

# Einladung zum 29. Dialog eHealth

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

Liebe Leserinnen und Leser,

überall begegnet jedermann automatischen Dienstleistern: Terminals, Internetportale, eKioske ... Leider stand fast jeder von uns schon einmal ratlos vor einem Serviceangebot mit „benutzerfreundlicher Bedienung“. Was kann getan werden, um Barrieren auszuräumen? Speziell auch für Menschen mit individuellen Einschränkungen. Für ältere Menschen? Für Menschen im Rollstuhl? Für jemanden mit Sehbehinderung?

Wir wollen mit unserer 29. Veranstaltung der Reihe „Dialog eHealth“ dazu beitragen, dass Entwickler und Nutzer über dieses Bündel von Fragestellungen ins Gespräch kommen. Wir freuen uns, dass wir Ihnen auch die von der gematik (Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH) für die Nutzung der elektronischen Gesundheitskarte vorgesehenen Prototypen zeigen können. Verschiedene Möglichkeiten, z.B. „eKioske“ werden vorgestellt und können ausprobiert werden. Verbesserungsvorschläge können direkt an den Mann und die Frau gebracht werden. Gebärdensprachdolmetscher werden vor Ort sein. Sowohl die Überlegungen der Anbieter als auch die Anforderungen Betroffener an Barrierefreiheit sollen thematisiert werden.

Das Programm können Sie umseitig und in der Rubrik „News“ unserer Internetseite [www.hamburg.de/gesundheits telematik/](http://www.hamburg.de/gesundheits telematik/) einsehen. Streuen Sie diese Email gerne auch über Ihre Verteiler und **bestätigen Sie uns bitte Ihre Teilnahme bis zum 27.11.2009** per Email oder mit dem ausgefüllten Antwortfax. Vielen Dank.

Die kostenlose Veranstaltung, zu der wir Sie herzlich einladen, trägt dieses Mal den Titel

## „Impulse für einen barrierefreien Zugang zu Gesundheitsdaten“.

Informieren Sie sich  
am 02.12.09, ab 16.<sup>00</sup> Uhr, im Ärztehaus Hamburg  
aus erster Hand und reden Sie mit.

Sammeln Sie Fortbildungspunkte? Wir können drei Fortbildungspunkte für Ärzte, Apotheker, Psychotherapeuten sowie die freiwillige Registrierung beruflich Pflegenden anbieten. Bitte vergessen Sie Ihr **Barcode Etikett nicht**.

Herzliche Grüße

Dr. med. Dorothee Dengler und Axel Hopfmann

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz (BSG)  
Patientenschutz und Sicherheit in der Medizin  
Billstrasse 80a  
20539 Hamburg

Tel.: 040-428 37 3171  
elektronisches Fax: 040 - 4 279 48 - 549

Möchten Sie in den elektronischen Verteiler aufgenommen oder daraus gestrichen werden?  
E-Mail genügt: [Gabriela.Goldschmidt@bsg.hamburg.de](mailto:Gabriela.Goldschmidt@bsg.hamburg.de)

## **Der Ablauf des 29. Dialogs eHealth am 2. Dez. 2009 im Detail:**

Es gibt zwei unterschiedliche Teile. Im ersten Teil werden Vorträge mit Präsentationen gehalten. Der zweite Teil – „Streifzug durch moderne Kommunikationslandschaften“ – ermöglicht Ihnen, sich an verschiedenen Stationen umzusehen und aktiv zu beteiligen. Begleitet wird er von einem Imbiss.

### **16.00 – ca. 18.00 Uhr: Vorträge und Präsentationen**

#### **Antje Blumenthal**

(Senatskoordinatorin für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen)

*Begrüßung*

#### **Karsten Warnke**

(BIK – **B**arrierefrei Informieren und **K**ommunizieren am Arbeitsplatz)

*Anforderungen an eKioske und andere Terminals aus der Sicht von Menschen mit Behinderungen*

#### **Ulrike Knospe**

(Bundesministerium für Arbeit und Soziales)

*www.einfach-teilhabe.de,  
das neue Internetportal für Menschen mit Behinderungen*

#### **Dr. Markus Gundlach**

(Gematik – Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH)

*Aktueller Stand des Basis-Roll-Outs der elektronischen Gesundheitskarte*

#### **Franz-Josef Herpers**

(Gematik – Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH)

*Vorstellung des eKiosk als Zugang zu einer Gesundheitstelematikinfrastuktur*

### **18.00 – ca. 19.30 Uhr: „Streifzug durch moderne Kommunikationslandschaften“ und Imbiss**

Stationen und Demonstrationen

- zweier Terminal-Prototypen der Gematik
- eines Blindenarbeitsplatzes durch das Projekt INCOBS [www.incobs.de](http://www.incobs.de) (angefragt)
- des Internetportals "[www.einfach-teilhabe.de](http://www.einfach-teilhabe.de)", barrierefrei umgesetzt, Vivien Ebel, Bundesministerium für Arbeit und Soziales"
- eines BürgerKioskes „Lightversion“ mit einem barrierefreien standortorientierten Zugang zu internetbasierten Angeboten, Dipl.-Ing. Michael Naumann Projekt BürgerServiceNetz, Fachhochschule Brandenburg. [www.buergerservicenet.de](http://www.buergerservicenet.de)
- von Accessibility-Merkmalen für Websites: Beurteilung von Barrierefreiheit anhand des Trichtertests Dr. Dorina Gumm, effective WEBWORK GmbH
- Arztsuchportal Barrierefreie Arztpraxis, Dr. Peter Müller, Stiftung Gesundheit. [www.arzt-auskunft.de/](http://www.arzt-auskunft.de/)
- Barrierefreie Kommunikation für gehörlose Menschen Ralph Raule, Gebärdenswerk. [www.gebaerdenwerk.de](http://www.gebaerdenwerk.de)

Rückantwort



Hamburg

[www.hamburg.de/gesundheitstelematik/](http://www.hamburg.de/gesundheitstelematik/)

## 29. Dialog ehealth

z.Hd. Frau Dr. med. Dorothee Dengler

per Fax: 040 - 4 279 48 - 218

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz  
Fachabteilung Patientenschutz und Sicherheit in der Medizin  
Billstrasse 80

20539 Hamburg

Bestätigung der Teilnahme am Dialog eHealth mit dem Thema:

**„Impulse für einen barrierefreien Zugang zu Gesundheitsdaten“**

am

**Mittwoch, den 02.12.09, 16.00 – ca. 19.00 Uhr**

im

**Ärztehaus Hamburg, Humboldtstrasse 56, Saal I und IV**

Da bei der Veranstaltung ein kleiner Imbiss gereicht werden soll, bitten wir Sie dringend **Ihre Teilnahme bis spätestens 27.11.2009 zu bestätigen.**

*Sollten Sie Fragen in Bezug auf die Barrierefreiheit haben, bitte anrufen:  
(040) 428 37 – 35 70 (Axel Hopfmann)*

<input type="checkbox"/> Ich nehme teil		<input type="checkbox"/> Ich bringe..... Gäste mit	
<input type="checkbox"/> Leider kann ich nicht kommen		<input type="checkbox"/> Bitte aus dem Verteiler streichen	
Firma		Telefon	
Name		Telefax	
Straße		E-Mail	
PLZ/Ort		Internet	
Datum		Unter- schrift	

Bitte gleich faxen an: 040 - 4 279 48 – 218 oder per  
Email an [Gabriela.Goldschmidt@bsg.hamburg.de](mailto:Gabriela.Goldschmidt@bsg.hamburg.de)

Danke!